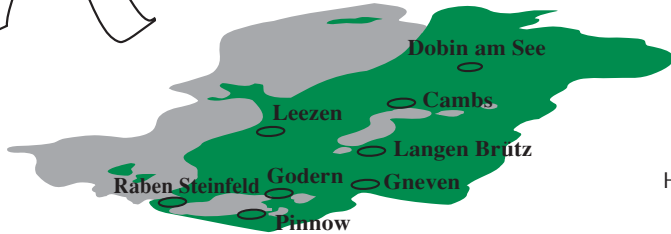
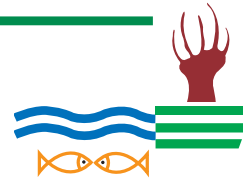


Amtsnachrichten



04. Juli 2007
Heft 7/Jahrgang 07

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Ostufer Schweriner See • <http://www.amt-ostufer-schweriner-see.de>



Verzeichnis/Hausmüllabfuhr	Seite 2
Beschlüsse der Gemeinde	Seite 3
Amtl. Bekanntmachung	Seite 3-6
Wirtschaftsvereinigung	Seite 15
Geburtstage	Seite 13

RABENSTEINFELDER SENIOREN

NEHMEN ANTEIL AM THEATERLEBEN

Seit 1997, also nunmehr zehn Jahre, erlebten Raben Steinfeldler Senioren 48 Vorstellungen des Staatstheaters und der Fritz – Reuter – Bühne Schwerin.

Die besondere Atmosphäre eines Theaterbesuches animierte in den ersten Jahren des Bestehens dieser Interessengruppe des Seniorenfördervereins mehr als 50 Senioren zum Erleben von Opern wie Don Giovanni, Otello, Die Zauberflöte, La Bohème, von Operetten / Musicals wie My Fair Lady, Die Fledermaus, Orpheus in der Unterwelt, Der Zigeunerbaron und von Schauspielen wie Solo Sanny, Pension Schöllner, Comedian Harmonists.

Die anspruchsvollen Leistungen der in den verschiedenen Theaterbereichen agierenden Künstler, die veränderten Bedingungen nach umfangreichen Renovierungsarbeiten des Theaters, der vom Verein organisierte Personentransfer mit Bussen des Nahverkehrs und die gesamte Organisation durch Frau Beate Solle – dafür ein herzliches Dankeschön – wurden für alle Teilnehmer immer wieder zu einem sehr schönen Erlebnis.

In erster Linie altersbedingt waren es in der Theatersaison 2006/07 bedauerlicherweise nur noch 25 ständige Teilnehmer. Um die Auflösung dieser Interessengruppe zu

verhindern, wende ich mich mit diesem Artikel an alle Raben Steinfeldler Bürger, die interessiert sind, an etwa vier bis fünf Theaterbesuchen im Jahr teilzunehmen. Zur organisatorischen Vorbereitung der Theatersaison 2007/08 (Auswahl der Aufführungen, Teilnehmertransfer, Abmeldesystem u.a.) sind telefonische Auskünfte von Frau Solle (791) und Herrn Liermann (8163) bis zum 20. Juli 2007 zu erhalten.

Harry Liermann

Alles rund ums Fenster Reparatur und Verkauf

Tischlermeister Wassermann
Leezen, ☎ 03866 708992

TMG Reiseservice Bernd Frank

Urlaub günstig buchen
kostenloser Reisepreisvergleich

Wir suchen noch haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter.
(Internet erforderlich)

Interesse?

Dann rufen Sie uns an.

Brunnenstraße 1 a
19067 Flessenow
mobil: 0177 8088508
Tel.: 03866 400063
Fax: 03866 400064

schweriner@reisepreisvergleich.de
www.schweriner.reisepreisvergleich.de

**Handels- und
Reparaturgesellschaft mbH Leezen**
Görslower Straße · 19067 Leezen
Telefon 03866 301
Mobil 0172 3153021

KKL Kraftfahrzeug
Landmaschinen
Kommunaltechnik

Reparatur von:

- PKW aller Typen, LKW
- Traktoren, Landmaschinen
- Reifendienst
- Kommunaltechnik, Rasenmäher
- Achsvermessung PKW, TÜV + AU

NEU Verleih von:
PKW-Anhängern
& Baumaschinen

Verkauf von:

- PKW - Neu- u. Gebrauchtwagen
- Kommunaltechnik
- Landmaschinen, Traktoren

GF
DER HANDWERKSBEREICH IN IHRER NAHE

G. Freitag
Sonnenschutzanlagen & Bauelemente
Inh. Gieraths & Kopetzky GbR

JALOUSIEN • MARKISEN
ROLLÄDEN • ROLLTORE
FENSTER u. TÜREN
BRANDSCHUTZELEMENTE

**Neu Pampow 9 a
19061 Schwerin**
Tel. (03 85) 61 53 53
Fax (03 85) 61 53 52

Idylle am See
Festliche Hochzeit oder Jubiläum - romantische Familienfeiern.
Elegante Zimmer, stilvolles Restaurant

Bankettraum mit Tanzfläche zur exklusiven Nutzung und Gourmet Vier-Gang-Menü ab 20,-€, Übernachtung ab 29,-€ p. P. / DZ

ALAGO HOTEL
19067 Cambs, Tel. 03866/66-0, Fax-55,
www.alago-hotel.de, info@alago-hotel.de

KOCH'S HOTEL LEEZEN

Willkommen in „Kochs Hotel“ Leezen
Wir laden Sie ein zum Genießen, auf unserer Terrasse mit herrlichem Blick über Felder zum Schweriner See. Gerne begrüßen wir Sie in unserem a la carte Restaurant. Unser Haus ist ideal für Geburtstagsfeiern, Familienfeiern oder auch Tagungen geeignet. Wir bieten separate Menüs und Buffets an, die wir auch auf Wunsch zu Ihnen nach Hause liefern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Koch und sein Team

Seestraße 19
19067 Leezen
Tel.: 03866/4050
Fax: 03866/405201

hotel-koch-leezen@t-online.de
www.kochs-hotel-leezen.de

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Ostufers Schweriner See

	Telefon-Nr.
Zentrale:	038 66/63 - 0
Amtsvorsteher Herr Folmann 038 66/6 32 21 Sprechzeit: Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr	
Leitender Verwaltungsbeamter	
Herr Cordes	bernd.cordes@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 21
Vorzimmer	
Frau Dähn	roswitha.daehn@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 21
Telefax:	038 66/6 31 30
Projektarbeitsgruppe „Zentrale Buchhaltung“	
Frau Frohner	ramona.frohner@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 39
Frau Pegel	bettina.pegel@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 43
Herr Dudda	steffen.dudda@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 36
Arbeitsgruppe I (Zentrale Verwaltungsdienste)	
Telefax:	038 66/6 31 00
<i>Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten</i>	
<i>Finanzwirtschaftliche Angelegenheiten</i>	
<i>Kassengeschäfte</i>	
<i>Servicestelle für Gesamtverwaltung</i>	
Arbeitsgruppenleiterin:	
Frau Gebert	angret.gebert@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 21
Frau Weis	dana.weis@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 28
Frau Schilli	anneliese.schilli@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 35
Frau Herkner	ingrid.herkner@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 25
Herr Schulz	thomas.schulz@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 50
Frau Cordes	marita.cordes@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 19
Zentrale Poststelle	info@amt-ostufer-schweriner-see.de
Webmaster	webmaster@amt-ostufer-schweriner-see.de
Arbeitsgruppe II (Bürgerbüro)	
Telefax:	038 66/6 32 00
<i>Ordnungsrechtliche Angelegenheiten, Wohngeldstelle,</i>	
<i>Einwohnermeldeamt, Standesamt</i>	
<i>Schulen, Kindereinrichtungen, Jugendarbeit;</i>	
<i>Gemeindeabgaben</i>	
<i>Kulturarbeit</i>	
<i>Sportförderung</i>	
<i>Durchführung von Wahlen</i>	
Arbeitsgruppenleiterin	
Frau Ruhnau	doris.ruhnau@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 00
Frau Hennings	rita.hennings@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 16
Frau Roll	roswitha.roll@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 22
Herr Kasimir	sven.kasimir@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 24
Frau Meinhardt	diana.meinhardt@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 41
Frau Witte	katja.witte@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 41
Frau Buchheister	elke.buchheister@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 17
Frau Bratke	nadine.bratke@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 31
Arbeitsgruppe III (Kommunale Dienstleistungen)	
Telefax:	038 66/6 33 00
<i>Städtebauliche Entwicklung der Mitgliedsgemeinden</i>	
<i>Durchführung von Hoch- und Straßenbaumaßnahmen</i>	
<i>Liegenschaftsverkehr</i>	
<i>Verwaltung der Straßen, Wege und Plätze</i>	
<i>Verwaltung der Grünflächen, der sonstigen Grundstücke</i>	
<i>und der Rechte der Mitgliedsgemeinden, Gebäudemanagement</i>	
Arbeitsgruppenleiter:	
Herr	
Bierbrauer-Murken	frank.b.murken@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 33 00
Frau Brüdigam	heidemarie.brueDIGAM@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 26
Frau Siraf	beate.siraf@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 33
Frau Trenschi	rosemarie.trenschi@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 27
Frau Klein	helga.klein@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 34
Frau Pramschüfer	inge.pramschuefer@amt-ostufer-schweriner-see.de 038 66/6 32 14
Landkreis Parchim - Jugendamt	
Frau Thürk	038 66/6 32 00
Sprechzeit: Dienstag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr	

Öffnungszeiten des Amtes

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten des Bürgercenters

Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Termine Hausmüllabfuhr

Ahrensboeck,
Alt Schlagsdorf,
Brahlsdorf,
Buchholz,
Cams,
Flessenow,
Flessenow Wochenend-Siedlung,
Kleefeld, Kleefeld-Siedlung,
Liessow, Neu Schlagsdorf,
Retgendorf, Retgendorf Wochenend-Siedlung, Rubow (M)



16.07., 30.07.2007

Kritzow, Kritzow Wochenend-Siedlung, Langen Brütz, Görslow, Leezen, Panstorf, Rampe, Zittow, Zittow Wochenend-Siedlung (A)

17.07., 31.07.2007

Gneven, Gneven Wochenend-Siedlung, Vorbeck, Godern, Godern Wochenend-Siedlung, Raben Steinfeld-Unter- u. Oberdorf, (K)

18.07., 01.08.2007

Pinnow, Pinnow
Wochenend-Siedlung (I)

11.07., 25.07.2007

Gelber Sack

Gneven, Gneven Wochenend-Siedlung, Godern, Godern Wochenend-Siedlung,
Pinnow, Pinnow Wochenend-Siedlung, Raben Steinfeld, Vorbeck (V)

05.07., 19.07.2007

Ahrensboeck, Alt Schlagsdorf,
Brahlsdorf, Buchholz, Cams,
Flessenow, Flessenow Wochenend-Siedlung, Görslow, Kleefeld,
Kleefeld-Siedlung, Kritzow,
Kritzow Wochenend-Siedlung,
Langen Brütz, Leezen, Liessow,
Neu Schlagsdorf, Panstorf, Rampe,
Retgendorf, Retgendorf
Wochenend-Siedlung, Rubow,
Zittow, Zittow Wochenend-Siedlung (Y)

13.07., 27.07.2007

Hinweis:

Gelbe Säcke sind ab Januar 2007 auch wieder im Amtsgebäude in Rampe (Bürgerbüro) zu den üblichen Sprechzeiten sowie im Edeka-Markt in Pinnow erhältlich.

Straßenreinigung

Gem. Leezen: 16.7. bis 18.7.2007
Reinigungsbeginn: ab 6:00 Uhr
Gem. Raben Steinfeld: 18.7.2007
Reinigungsbeginn: ab 10:00 Uhr

BESCHLÜSSE AMTSAUSSCHUSS & GEMEINDEVERTRETUNG

SITZUNG DES AMTSAUSSCHUSSES DES AMTES OSTUFER SCHWERINER SEE AM 24.05.2007

- Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006.

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG DOBIN AM SEE AM 16.05.2007

- Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 8 „Biogasanlage Diakonie“ wurde gefasst.

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG GNEVEN AM 04.06.2007

- Die Gebührenkalkulation für das Gemeindezentrum Gneven wird von der Gemeindevertretung bestätigt.
- Der Beschluss vom 07.05.2007 zur 1. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Benutzungsgebührensatzung für die Gemeinderäume der Gemeinde Gneven wird geändert. In § 12, Abs. 3 der Satzung, wird die Angabe 40,00 €/Stunde durch 17,00 €/Stunde ersetzt.

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG GODERN AM 31.05.2007

- Beschlussfassung zum Entwurf und Auslegung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 3 „Ortszentrum“ der Gemeinde Godern

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG CAMBS AM 07.06.2007

- Die Gemeindevertretung erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag – Überbauung der Garage mit einem Wintergarten, gelegen auf dem Flurstück 2/11 der Flur 4 in der Gemarkung Cambs.
- Die Gemeindevertretung Cambs beschließt, die Flurstücke 20/2, 21/2, 25/2, 27/2, 24/2, 39/2, 40/6, 40/4, 41/2, 42/2, 59/2 der Flur 2 in den Gemarkungen Karnin und Kleefeld von den Eigentümern zu erwerben.
- Die Gemeindevertretung beschließt, das Flurstück 1/1 der Flur 3 in der Gemarkung Kleefeld zu verpachten.

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG RABEN STEINFELD AM 21.05.2007

- Die Bezuschussung der ÖPNV-Linie 100 „Busrundkurs um den Schweriner See“ wird beschlossen.
- Die Gemeinde Raben Steinfeld trägt zum Entwurf der Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10 „Ferienhäuser Görslow-Resthof“ im Ort Görslow der Gemeinde Leezen und deren Begründung keine Anregungen und Hinweise vor.
- Die Gemeindevertretung Raben Steinfeld erteilt das gemeindliche Einvernehmen für den Anbau eines Schleppdaches an die Hausseitenfront auf dem Flst. 205/1, der Flur 1 der Gemarkung Raben Steinfeld.
- Die Gemeinde Raben Steinfeld beschließt, das Flurstück 11/2, Flur 1, Gemarkung Raben Steinfeld, zu erwerben.

SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LEEZEN AM 13.06.2007

- Die Gemeindevertretung Leezen bestätigt die Wahl der neuen Gemeinde- und Ortswehrführung der Feuerwehr Leezen:
- Kam. Oberbrandmeister Willi Zipser zum Gemeinde- und Ortswehrführer
- Kam. Brandmeister Wolfgang Brose zum stellv. Gemeindeführer
- Kam. Hauptlöschmeister Frank Bierbrauer-Murken zum stellv. Ortswehrführer der Feuerwehr Leezen.
- Die Gemeindevertretung Leezen beschließt die Höhe der finanziellen Beteiligung der Gemeinde an der Förderung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege.
- Die Gemeindevertretung Leezen beschließt die Angemessenheit zur Erhöhung der funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister und für die sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung und Ausschüsse für die Teilnahme an Sitzungen, sowie für die Ausschussvorsitzenden.
- Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Leezen wird beschlossen.
- Die 1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Sporthalle Leezen wird von der Gemeindevertretung Leezen beschlossen.

SCHROTTENTSORGUNG 2007 IM AMTSBEREICH

Termine für die Aufstellung von Schrottcontainern: Angenommen wird nur reiner Metallschrott wie Ackergeräte, Gartenzäune, Waschmaschinen, Herde, Heizungen u.a. mehr. Sperr- und Sondermüll dürfen nicht eingebracht werden. Die Behälter werden jeweils Montag bis Donnerstag bzw. Donnerstag bis Montag an den nachfolgend genannten Standorten aufgestellt. Die Entsorgung hat durch den Bürger direkt in den Container zu erfolgen.

ORT	TERMIN	STELLPLATZ
Godern	05.07.-12.07.2007	Buswendeschleife
Raben Steinfeld	05.07.-12.07.2007	Freifläche am Kreisverkehr
Pinnow	05.07.-12.07.2007	Parkplatz hinter Feuerwehr Petersberg
Rampe	05.07.-12.07.2007	Sportplatz
Flessenow	12.07.-19.07.2007	Gutshaus
Retgendorf	12.07.-19.09.2007	Oberdorf – Iglusystem
Rubow	12.07.-19.07.2007	Gutshaus
Liessow	12.07.-19.07.2007	Iglusystem
Cambs	19.07.-26.07.2007	Retgendorfer Weg
Gneven	19.07.-26.07.2007	Freifläche am Ortsausgang in Richtung Vorbeck
Zittow	19.07.-26.07.2007	Parkplatz hinter Pension Drews (Friedhof)
Brahlstorf	19.07.-26.07.2007	Ringstraße

I. NACHTRAGSHAUSHALTSSATZUNG DER GEMEINDE PINNOW

FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2007

Aufgrund des § 50 KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Pinnow vom 10. Mai 2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EURO	EURO	EURO	EURO
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen			1.195.900	1.195.900
die Ausgaben			1.195.900	1.195.900
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	682.000		498.700	1.180.700
die Ausgaben	682.000		498.700	1.180.700

§ 2 Es werden neu festgesetzt:

	EURO	EURO
1. der Gesamtbetrag der Kredite	von bisher unverändert auf	0 0
davon für Zwecke der Umschuldung	von bisher unverändert auf	0 0
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher unverändert auf	0 0
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher unverändert auf	50.000 50.000

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
Grundsteuer		
für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300	300
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	325	325
Gewerbesteuer	300	300

§ 4 Unverändert

Pinnow, 10.05.2007



Zapf
Bürgermeister

Entsprechend § 48 Abs.3 der Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern liegt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen im Amt Ostufer Schweriner See, Dorfplatz 04, 19067 Leezen, OT Rampe während der Öffnungszeiten in der Kämmerei zur Einsichtnahme für jeden Bürger aus. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg - Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Leezen, OT Rampe, den 04.07.2007



Zapf
Bürgermeister

II. SATZUNG ZUR ÄNDERUNG

DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE CAMBS

Aufgrund des § 129 i.V. m. § 5 Abs.2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 539) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 3. Mai 2007 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises nachfolgende II. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Cambs erlassen:

Artikel I

Der § 8 erhält folgenden Wortlaut:
(1) Der Bürgermeister erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine funktionsbezogene

Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 EURO monatlich.

(2) Den Stellvertretern des Bürgermeisters wird nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für ihre besondere Tätigkeit bei Verhinderung des Bürgermeisters je nach Dauer der Vertretung eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 16,00 EURO am Tag der Vertretung gezahlt.

(3) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen

- der Gemeindevertretung
- der Ausschüsse
- eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EURO.

(4) Die in die Ausschüsse berufenen sachkundigen Einwohner erhalten eine sitzungsbezogene Auf-

wandsentschädigung in Höhe von 30,00 EURO.

Artikel II

Die II. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Cambs tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Cambs, 07.05.2007



Oepke
Bürgermeister

Die o.g. Satzung der Gemeinde Cambs wurde dem Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg - Vorpommern angezeigt. Der Landrat hat mit Schreiben vom 04.06.2007 keine Verlet-

zungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Somit wird die II. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Cambs hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.
Cambs, den 04.07.2007

Oepke
Bürgermeister



ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

DER VEREINFACHTEN 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3 „ORTSZENTRUM“ DER GEMEINDE GODERN GEM. § 3 ABS. II BAUGESETZBUCH (BAUGB)

Der von der Gemeindevertretung Godern in der Sitzung am 22. März 2007 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Ortszentrum“, der Entwurf der Begründung und die umweltrelevanten Stellungnahmen liegen vom **13.07.2007 – 14.08.2007** zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch /

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
im Amt Ostufer Schweriner See,
Dorfplatz 4, 19067 Leezen, OT
Rampe im Bürgerbüro aus.
Lage des Plangebietes:
Das Gebiet des Bebauungsplanes
Nr. 3 wird begrenzt:

Im Norden: durch Koppeln und
Feldhecken
Im Süden: bildet die Schweriner
Straße die Plangebietsgrenze.

Im Westen: liegt ein Laubwäldchen.
Im Osten: wird das Gebiet durch
landwirtschaftlich genutzte Hofstel-
len und Wirtschaftsgebäude begrenzt.

Änderung: Text Teil B
Pkt. 6 wird durch den Satz ergänzt:
„Wintergärten dürfen unter Beach-
tung der Abstandsregeln die Bau-
grenze um 1,80 m überschreiten“.
Während dieser Auslegungsfrist
können von jedermann Anregun-
gen zu dem Entwurf schriftlich
oder während der Öffnungszeiten

zur Niederschrift vorgebracht wer-
den. Es wird darauf hingewiesen,
dass nicht innerhalb der Offenle-
gungsfrist abgegebene Stellung-
nahmen bei der Beschlussfassung
über die 1. Änderung unberück-
sichtigt bleiben können. Zur 3. Än-
derung des Bebauungsplanes Nr. 3
soll keine Umweltverträglichkeits-
prüfung durchgeführt werden.
Godern, 14.06.2007

Hillmer
Bürgermeister

JAHRESRECHNUNG 2006

DES AMTES OSTUFER SCHWERINER SEE

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V 2006, S. 539) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom **24. Mai 2007**

I. Die Jahresrechnung 2006 des Amtes Ostufer Schweriner See mit der Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht: Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2006 gemäß § 39 GemHVO - Amt Ostufer Schweriner See -

Ifd.Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1.	Solleinnahmen	1.998.227,62 €	417.746,52 €	2.415.974,14 €
2.	+neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	-Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.	-Abgang alter Kasseneinnahmereste	9.905,57 €	0,00 €	9.905,57 €
5.	= Summe bereinigte Solleinnahmen	1.988.322,05 €	417.746,52 €	2.406.068,57 €
6.	Sollausgaben	1.982.591,92 €	370.239,88 €	2.352.831,80 €
7.	+neue Haushaltsausgabereste	5.965,33 €	47.506,64 €	53.471,97 €
8.	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	235,20 €	0,00 €	235,20 €
9.	-Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.	= Summe bereinigte Sollausgaben	1.988.322,05 €	417.746,52 €	2.406.068,57 €
11.	Fehlbetrag (Spalte 5-Spalte 10)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

II. Dem Amtsvorsteher wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2006 mit ihren Anlagen und Erläuterungen liegt in der Zeit der bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Kämmerei im Amt Ostufer Schweriner See Dorfplatz 04, 19067 Leezen, OT Rampe aus.

Leezen, OT Rampe, den 04.07.2007



Folgmann
Amtsvorsteher

JAHRESRECHNUNG 2006

SCHULVERBAND SUKOW

Aufgrund von § 61 Kommunalverfassung M-V, zuletzt geändert am 2006-07-10 (GVOBl. M-V S. 539) wird nach Beschluss des Schulverbandes Sukow vom 2007-06-05

I. Die Jahresrechnung mit der Feststellung des Ergebnisses gemäß § 39 GemHVO bekannt gemacht:


	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	132.379,47	38.400,12	170.779,59
+ neue Haushaltsein- nahmereste		0,00	0,00
<i>/.</i> Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
<i>/.</i> Abgang alter Kassen- einnahmereste		0,00	0,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	132.379,47	38.400,12	170.779,59
Ausgaben Sollausgaben (= Anordnungssoll)	132.067,54	38.400,12	170.467,66
+ neue Haushalts- ausgabereste	311,93	0,00	311,93
<i>/.</i> Abgang alter Haushalts- ausgabereste	0,00	0,00	0,00
<i>/.</i> Abgang alter Kassenaus- gabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigter Soll- ausgaben	132.379,47	38.400,12	170.779,59
Unterschied Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen <i>/.</i> bereinigte Sollausgaben Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

II. Dem Schulverbandsvorsteher wurde Entlastung erteilt.
In die Jahresrechnung 2006 und ihre Erläuterungen kann im Amt Banzkow – Kämmererei, 19079 Banzkow, Schulsteig 4, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Sukow, 2007-06-06


Schulverband Sukow

Der Schulverbandsvorsteher



ZWANGSVERSTEIGERUNG

AMTSGERICHT SCHWERIN



Geschäfts-Nr. 55 K 38/06, (55 K 42/06 - 55 K 45/06)

Im Weg der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemarkung Gneven, Flur 1, Flurstücke 213/12, 214/7, 214/8, 214/9, 214/10, 216/6, 216/20

Gebäude und Freiflächen, Habern Koppel 17A,
Verkehrsfläche: lt. Gutachten Habern Koppel 17/17A
belegenen, im Grundbuch von Gneven Blatt 196 eingetragenen, im Bestandsverzeichnis unter lfd. Nr. 1, 2, 3, 4, 5 geführten Grundstücke durch das Gericht versteigert werden. Es handelt sich bei BV-Nr. 1 um ein 150 m², BV-Nr. 2 um ein 345 m², BV-Nr. 3 um ein 10 m², BV-Nr. 4 um ein 58 m² und bei BV-Nr. 5 um ein 4 m² großes Grundstück, bebaut mit einem eingeschossigen Doppelhaus (2 Doppelhaushälften), Baujahr 1996, nicht unterkellert, ausgebautes Dachgeschoss, Nutzfläche Nr. 17: 95 m²; Nr. 17A: 110 m², Terrassen, teilweise Baumängel/-schäden, beide vermietet, jeweils ein Holzschuppen und ein einfacher Carport, ca. 13 km von Schwerin entfernt.

Nähere Einzelheiten über das Objekt können dem Gutachten entnommen werden, welches auf der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Verkehrswert gem. § 74 a, Abs. 5 ZVG:

BV-Nr. 1:	8.300,00 €
BV-Nr. 2:	190.500,00 €
BV-Nr. 3:	600,00 €
BV-Nr. 4:	3.200,00 €
BV-Nr. 5:	200,00 €
gesamt:	203.000,00 €

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am 19.10.2006. Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. Juli 2007, um 9.30 Uhr**, im Gebäude des Amtsgerichtes Schwerin, Demmlerplatz 14, Saal 7. Auf Antrag ist Sicherheit in Höhe von 10% des Verkehrswertes zu leisten. Barzahlung im Termin ist ausgeschlossen. Überweisung spätestens 7 Tage vor dem Termin wie folgt:

Zahlungsempfänger: Landeszentralkasse M-V
Konto-Nr.: 140 015 73
BLZ: 140 000 00
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Fil. Schwerin
Verwendungszweck: 55 K 38/06 (42/06 – 45/06) - 35710001

Termine siehe auch Internet: <http://www.zvg.com>



Herzlichen Glückwunsch unseren ältesten Geburtstagskindern

zum 95. Geburtstag
Werner Thies, Zittow

zum 87. Geburtstag
Otto Thürk, Kleefeld

zum 86. Geburtstag
Bernhard Schulowski, Langen Brütz

zum 82. Geburtstag
Annemarie Schütz, Raben Steinfeld

zum 81. Geburtstag
Martha Keuer, Brahlstorf

zum 80. Geburtstag
Christel Lenzky, Pinnow

zum 79. Geburtstag
Herbert Wöhl, Raben Steinfeld

zum 78. Geburtstag
Bruno Schmidt, Rampe
Fritz-Dieter Althaus, Buchholz
Anneliese Bähr, Buchholz
Siegfried Weniger, Liessow

zum 77. Geburtstag
Karl-Heinz Hollik, Leezen
Albert Poschmann, Rubow

zum 76. Geburtstag
Ingelore Wolke, Leezen
Willi Hahn, Langen Brütz
Heinz Sollin, Langen Brütz
Wolfgang, Grimm, Leezen
Klementina, Riplinger, Retgendorf
Hildegard Mittag, Zittow

zum 75. Geburtstag
Eva-Maria Schärchen, Leezen
Elfriede Doll, Rampe
Edith Gerung, Vorbeck

zum 74. Geburtstag
Hildegard Grubert, Görslow

Charlotte Prochnow, Rampe
Helmut Herz, Leezen

zum 73. Geburtstag
Anna Clörs, Brahlstorf
Lore Sawatzki, Pinnow
Thea Knöpke, Leezen
Paul Karger, Flessenow
Walter-Jürgen Piehl, Alt Schlagsdorf
Marie-Luise Paetow, Neu Schlagsdorf
Manfred Weldig, Raben Steinfeld

zum 72. Geburtstag
Maria Krase, Pinnow
Anneliese Giese, Vorbeck
Ewald Krüger, Raben Steinfeld
Herbert Jobke, Raben Steinfeld
Edith Hagemeister, Liessow

zum 71. Geburtstag
Alfons Wermter, Kleefeld
Waltraud Kabacher, Pinnow
Erika Lalla, Raben Steinfeld
Edith Seebauer, Leezen
Günter Bolduan, Leezen

zum 70. Geburtstag
Eva Baumann, Retgendorf
Wolfgang Rudloff, Pinnow
Fritz Schulze, Liessow
Horst Vorfahr, Raben Steinfeld

zum 69. Geburtstag
Dietrich Leu, Raben Steinfeld
Edith Rudzik, Vorbeck
Ernst Fox, Liessow
Ruth Kofeldt, Langen Brütz
Manfred Kürten, Kritzow
Dieter Bitterlich, Raben Steinfeld

zum 68. Geburtstag
Dr. Margarete. Rohde, Zittow
Erika Schwarz, Rubow

zum 67. Geburtstag
Rainer Paskowsky, Godern
Gerd Koch, Leezen
Renate Prey, Retgendorf

Ute Dombrowski, Gneven

zum 66. Geburtstag
Horst Orłowski, Leezen
Irene Otto, Leezen
Hildegard Venohr, Gneven

zum 65. Geburtstag
Paul Roob, Liessow
Juliane Austen, Leezen
Hildburg Berckemeyer, Leezen
Gerda Fellmann, Kleefeld
Sieglinde Thiem, Kritzow

zum 64. Geburtstag
Edith Ritz, Cambs

zum 63. Geburtstag
Waltraud Orłowski, Leezen
Annegret Hopp, Raben Steinfeld

zum 62. Geburtstag
Christa Weber, Cambs

zum 61. Geburtstag
Christine Kupfer, Retgendorf
Elke Frohböse, Alt Schlagsdorf

zum 60. Geburtstag
Helga Hermann, Retgendorf
Hannelore Figura, Raben Steinfeld



Gartenräume...



Schritt für Schritt zum Traumgarten

Das neue Haus ist bezogen und eingerichtet, jetzt muss nur noch der Garten angelegt werden – dann ist der Traum perfekt. Doch leider fehlt jetzt das nötige Geld, um das Grundstück mit Sträuchern, Stauden und Rosen in ein blühendes Gartenreich zu verwandeln. Legen Sie von Anfang an einen Stil fest. Ein Fehler wäre es, einfach im nächsten Gartencenter Pflanzen zu kaufen, die gerade im Sonderangebot zu haben sind, und diese ohne Plan auf dem Grundstück einzupflanzen. Selten entsteht auf diese Art ein Garten mit Atmosphäre. Dem bunten Sortiment droht vielmehr das Schicksal, dass es im Lauf der Jahre immer wieder verpflanzt wird, weil die Beete den Vorstellungen und Wünschen nicht entsprechen.

Viel Arbeit und so manchen Euro können Sie sparen, wenn Sie zunächst einen Gartenplan erstellen. Ob romantischer Rosengarten, üppiges Staudenreich oder ländliche Idylle – legen Sie die Größe und Form der Beete und Sitzplätze fest; ebenso, wo Sie größere Sträucher und einen Baum pflanzen möchten oder wo einmal ein Teich entstehen soll. Ihren Traumgarten können Sie dann – die Geldbörse schonend – über mehrere Jahre Schritt für Schritt verwirklichen. Bei einer geschickten Planung sieht der unfertige Garten trotzdem attraktiv aus.

Die hier vorgestellten Firmen unterstützen Sie gern bei der Realisierung Ihrer Ideen und Wünsche.

Su. zum Herbst (Einleger)-Wohnung mit sep. Eingang in idyllischer Umgebung, bis 15 km um SN, mit Garten und Autostellplatz, sicheres Einkommen vorh., Tel.: 0151 / 12766877



Schmiede & Bauschlosserei
Diplomingenieur
NORBERT MAJCHEREK
Schmiedestraße 7 • 19067 Rubow
Tel.: (0 38 66) 8 13 31 • Fax: (0 38 66) 8 13 94

- sämtliche Schlosserarbeiten • Treppen, Tore, Zäune, Gitter
- Rauchschutztüren • Sicherungsanlagen

Für Ihre Sicherheit –  **adronit**[®]

SCHÜCO Fenster • Türen • Vertrieb & Montage

Ein Rosengarten ist im Sommer zauberhaft, erfordert aber die ganze Saison über viel Pflege, damit die Rosen gesund bleiben und üppig blühen. Von Vorteil ist es, den Garten in verschiedene Räume einzuteilen, die Sie nach und nach ausgestalten können. Rankgitter, geschnittene Hecken oder auch einzelne Sträucher gliedern den Garten und schirmen unfertige Bereiche ab.

Dieses Grundgerüst sollten Sie als Erstes anlegen, um möglichst schnell in den Genuss des Sichtschutzes zu kommen. Auch die Rasenfläche steht ganz oben auf der Liste. Später, wenn das Grundstück komplett gestaltet ist, bieten die verschiedenen Gartenräume viel Abwechslung und bilden zugleich ein harmonisches Ganzes. Ein paar Jahre muss man sich gedulden, bis der Garten so üppig wirkt. Doch dann belohnen uns Mohn, Ritterstern und Glockenblumen mit den schönsten Blüten. Damit Sie den Garten schon bald genießen können, sollten Sie auch sofort den ersten Teilbereich gestalten, zum Beispiel an der Terrasse. Neben Stauden, die sich rasch in den Beeten ausbreiten, und Kletterpflanzen an der Sichtschutzwand geben auch schnellwüchsige Sträucher der Terrasse einen ansprechenden Rahmen. Zusätzlich bringen einjährige Sommerblumen, die man einfach aussäen kann, für wenig Geld viel Farbe in den Garten.

Dachdeckermeister Frank Hüttenrauch

- Flachdach
- Steildach
- Fassade

Neue Dorfstr. 2 ■ 19065 Godern

Tel.: 01 72/3 80 96 55
Fax: 038 60/50 15 10

STENDER
Bautechnik – Gartentechnik
STIHL®-DIENST
VERTRIEB - REPARATUR
VERLEIH
Hauptstraße 17 - 19417 Ventschow
Telefon: 038484 6310
Montag - Freitag 6.30 - 17.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Reinigungskraft

wir suchen kurzfristig zuverlässige Reinigungskraft für unser Büro- und Werkstattgebäude auf dem Betriebshof in Rampe. Der Umfang beträgt ca. 2 x 3-4 Std. / Woche, vormittags.

Bewerbungen bitte schriftlich an:



Rumpf
Garten- u. Landschaftsbau GmbH Mittelweg 3
19067 Rampe / Schwerin
Tel. 03866/4701-0, Fax 4701-29

VOMEK
Metallbau
Bauschlosserei
Carports



Spezialbetrieb für Aluminium- u. Kunststoffbau Sondermaße ohne Aufpreis

- Vordächer
 - Überdachungen
 - Tor- u. Zaunanlagen
 - Fenster u. Türen
 - Wintergärten
- Mo.-Fr. von 7.00-18.00 Uhr
Sa. von 9.00-12.00 Uhr
So. 14 - 17 Uhr
(ohne Beratung und Verkauf)

! größte Ausstellung ! im Norden

19077 Lübecke an der B 106
Tel. (0 38 68) 4 30 90
Fax (0 38 68) 43 09 28
www.vomek.de

Vomek-Metallbau@t-online.de

Stein für Stein zum Gartenglück

Wer mit dem Werkstoff Beton graue Eintönigkeit verbindet, liegt inzwischen komplett daneben. Vorbei die Zeiten, in denen allenfalls unnatürlich wirkende Waschbetonplatten Wege und Terrassen zierten.

Markanter Endpunkt des Weges ist ein lauschiges Sitzplatzrondell, bestehend aus Betonpflaster in farblich abgestimmten Schattierungen.

Dank neuer Herstellungsverfahren haben Gartenbesitzer heutzutage die Qual der Wahl zwischen unterschiedlichsten Oberflächen, Formen und Farben. Diese Vielfalt liegt vor allem in der Herstellungsweise begründet: Betonsteine bestehen aus Zement, Sand, Kies, Wasser – und verschiedensten Zuschlagstoffen. Hartgesteinsplitte imitieren die Optik von Natursteinen, Farbpigmente verleihen dem Stein alle nur erdenklichen Tönungen – die mit der Zeit jedoch etwas verblassen können. Durch Bürsten, Wasser oder Sandstrahlen entsteht beispielsweise eine raue, strukturierte Oberfläche.



Beim so genannten Kollern oder Rumpeln schlagen die Steine in einer rotierenden Trommel gegeneinander, so dass die Kanten gebrochen werden – es entsteht der positive Eindruck eines langsam gealterten, rustikalen Natursteins. Das dezente Farbspiel des Betonpflasters fügt sich harmonisch in die gewachsene Umgebung ein. Die Methoden sind so ausgefeilt, dass Betonsteine ihren natürlichen Vorbildern Granit, Sandstein oder Klinker mittlerweile täuschend ähnlich sehen.



Im Vergleich sind sie aber um einiges günstiger. Durch die hohe Maßgenauigkeit geht das Verlegen zudem schneller von der Hand. Häufig werden Abstandsnoppen mit angegossen, die selbst Ungeübten einen problemlosen Einbau mit gleichmäßigem Fugenbild ermöglichen. Im Sortiment gibt es zudem wasserdurchlässige Drainage- und Grasfugensteine. Mit dieser Auswahl ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, Sitzplätze und Wege im Garten zu gestalten. Grundsätzlich gilt: Um ein schönes Gesamtbild zu erzielen, sollten sich Materialien und Belagsmuster im Garten wiederholen. Bei quadratischen oder rechteckigen Flächen bieten sich große Platten an, Rundungen lassen sich gut mit Pflaster gestalten. Damit Sie lange Freude an Ihrem Belag haben, muss der Einbau fachgerecht erfolgen: Eine Tragschicht unter dem Belag sorgt für einen stabilen Untergrund. Sie unterbindet Kapillarströme (aufsteigendes Wasser) aus dem Erdreich und lässt Oberflächenwasser versickern. Für Fußwege reicht in der Regel eine Schicht von 15–25 cm. Wird eine Fläche als Abstellplatz für den PKW genutzt, so sind 30–40 cm erforderlich. Am besten eignet sich ein Mineraliengemisch mit unterschiedlichen Korngrößen wie Kiessand (Körnung 0/32 mm) oder Schotter (0/45 mm).
(Quelle: www.hausgarten.net)

...für den Sommer

IHR ENTSORGUNGSPROFI

- Altpapier, Alttextilien, Sonderabfälle, Glasbruch, Schrott
- Akten- und Datenvernichtung nach DIN 32757, Kühlgeräte, Elektronikschrott
- Containerdienst, Abbruch, Baustellenentsorgung, Gewerbeabfälle
- Erdaushub, Straßenaufbruch, kontaminierte Böden, Altlasten
- Fettabscheider, Frittierfett, Fäkalien, Kanalreinigung, Kanal-TV, Kehrleistungen
- Deponie-Planung, -Bau, -Betrieb, -Sanierung, Entsorgungskonzepte
- energetische und biologische Abfallverwertung
- Beauftragter Dritter bei der Entsorgung von Haushalts-schadstoffen, Haus- und Spermüll

Tel. 03 85 / 48 11-0

ALBA Mecklenburg-Vorpommern GmbH
19057 Schwerin, Ziegeleiweg 12
E mv@alba.info | www.alba.info

ALBA 
SERVICE | MIT SYSTEM



... für Haus,
Garten &
Kommune

- ✓ GaLaBau
- ✓ Hausmeisterdienste
- ✓ Gehwegreinigung
- ✓ Sportplatzpflege
- ✓ Reinigungsdienste
- ✓ Hauswirtschaftliche Dienste
- ✓ Agenturservice
- ✓ Baumpflege

Reinigungs- und Gebäudeservice
Kommunaldienste
Görslower Straße 4a
19067 Leezen
Tel. 03866 400580
Fax 03866 400581
E-Mail: Lkvbelbig@aol.com

Wintergärten

Überdachungen
Fenster & Türen

Markisen



Maßgerecht
Metall • Holz
• Kunststoff

Alte Dorfstraße 62a
19069 Lübtorf
Tel.: 03867 206
Fax: 03867 3906

www.JUWA-Bauelemente.de



Eingetragener
Handwerksbetrieb



AM KINDERTAG ZUR HÖLLENBURG

Am Freitag, dem 01.06.07, war die Grundschule „Wilhelm Busch“ ganz leer: Alle Kinder, Lehrer/innen und Erzieherinnen hatten sich auf den Weg zu einem ganz beson-



deren Schloss gemacht, dem Schloss Dreilützow. Auch Mütter waren mit dabei. Es wurde ein Tag voller Überraschungen: Die Kinder der 2. und 3. Klasse machten sich auf den Weg nach Hülseburg, um dort nach einem Plan die Ruine Höllenburg zu suchen, in deren Nähe ein Schatz versteckt war. Ein richtiges Floß bauten die Schüler der 4. Klasse. Ihre Testfahrt machten sie auf dem Schlossteich. Für die Kinder der 1. Klasse gab es gleich eine Mutprobe. Sie besuch-

ten den Schlossgeist „Dieter“, der teilweise auf dem Boden, aber auch im gruseligen Keller des Schlosses zu Hause sein soll. Gestärkt haben sich die Kinder mittags mit leckeren Nudeln und Tomatensoße. Alle Kinder konnten sich als Mitbringsel einen Ball filzen. Die Treckerfahrt in einem kunterbunten großen Anhänger über Stock und Stein war für alle Kinder ein besonderes Ereignis. Nach dem Kaffee ging es dann zurück. Gegen 16.00 Uhr kamen alle Kinder satt, müde aber voller Be-



geisterung von diesem schönen Kindertag wieder in Cams an.

Die Cambser Lehrer/innen und Horterzieherinnen



ELTERN- KINDER- TURNEN IN LEEZEN

LEEZENER SPORTVEREIN 06 E.V.



Im Leezener Sportverein 06 e.V. wird die Gründung einer Eltern-Kind-Turngruppe für alle Kinder ab Lauffalter bis ca. 3 Jahren angestrebt. Im Vordergrund stehen beim Eltern- Kind- Turnen der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten, die es zu Hause nicht gibt. Zum Beispiel ein Schwungtuch mit seinen Wellenbewegungen oder ein großes Trampolin. Be-

zugspersonen wie Vater oder Mutter entdecken ganz nebenbei oft schon in diesem Alter die Vorlieben ihres Kindes. Die gemeinsame wöchentliche Turnstunde gibt den Kleinen aber auch die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und soziales Verhalten zu lernen.

Wenn z.B. alle balancieren wollen, muss man sich eben anstellen, bis man an der Reihe ist. Oder aber ein größeres Kind hilft einem kleineren hoch auf die Turnmatte.

Weitere Infos für interessierte Mütter oder Väter bei:

Frau Rabe, (wird auch die Turnstunden leiten), unter 03866/400821 oder beim Vorsitzenden des Sportvereins, Herrn Zotter, unter

der Telefonnummer 03866/400275. Wenn genügend Kinder zusammen kommen, soll nach den Sommerferien 2007 gestartet werden.



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE PINNOW

GOTTESDIENSTE JULI UND AUGUST 2007

Reiseseegen

Im Reiseseegen gibt Gott denen, die sich mit dem Auto, im Flugzeug, Bus oder Schiff oder sonst wie auf den Weg machen eine Zusage: „Ich bin bei Dir und halte meine schützende Hand über dich und begleite dich in deinen Ferien, egal, was passiert!“

Sonntag 08.07.07 18.00 Uhr
Görslow Guten-Abend-Kirche mit Abendmahl

Sonntag 15.07.07 10.15 Uhr
Pinnow Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 22.07.07 10.15 Uhr
Sukow Gottesdienst

Sonntag 29.07.07 10.15 Uhr
Pinnow Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag 05.08.07 10.15 Uhr

Vorbeck Gottesdienst
Sonntag 12.08.07 10.15 Uhr
Pinnow Gottesdienst

Sonntag 19.08.07 10.15 Uhr
Pinnow Gottesdienst

Sonntag 26.08.07 10.15 Uhr
Pinnow Gottesdienst zum Schulanfang

Kinderkirche
Für die 1. bis 3. Klasse:
Samstag 7. Juli 07
10.00 – 12.30 Uhr

Für die 4. bis 6. Klasse:
Samstag 7. Juli 07
10.00 – 12.30 Uhr

Sommermusik 2007
Kirche in Pinnow:
Freitag, den 13. Juli 19.30 Uhr
Ingo Barz „Das wollt' ich dir noch singen...“ Eine Liederreise durch den Nordosten.
Kirche in Pinnow:
Freitag, den 27. Juli 19.30 Uhr

Benefizkonzert der Familie Rust mit zwei Trompeten, Flöte und Gesang mit Musik von Händel, Bach, Purcell und Jazz. Der Erlös ist bestimmt für ein Kinderheim in Indien.

Freizeitangebote für Kinder
In diesem Sommer gibt es für die Kinder in unserer Gemeinde zwei Freizeitangebote, zu denen wir herzlich einladen möchten:

Musical-Freizeit in Dreilützow
zusammen mit Kindern der Gemeinden Plate, Lübtheen und Gammelín für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse vom 6. bis 11. August 2007

Kinderfreizeit mit Zelten in Pinnow
gemeinsam mit Kindern der Gemeinde Plate für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse: vom 21. bis 24. August 2007
Teilnahme: 25,00 Euro, für Geschwisterkinder 15,00 Euro; Anmeldung hierfür noch bis zum 13.07.2007 möglich! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten über: Josefine Krause, Gemeinde-



pädagogin in den Gemeinden Pinnow und Plate, Störstraße 1, 19086 Plate

Jugendreise nach Norwegen
03. bis 11. August 2007

Eingeladen sind die Jugendlichen unserer Gemeinde. Da die Plätze begrenzt sind, wird um baldige Anmeldung gebeten. Nähere Informationen werden durch Pastor Heydenreich gegeben.

Ev.-Luth. Pfarre Pinnow, Dorfstr. 20, Pastor Georg Heydenreich
Tel: 03860 531 Fax: 580169
Georg.Heydenreich@gmx.de
Vikarin Christina Jonassen:
Tel 03860 501393
c.jonassen@web.de
Gemeindepädagogin Josefine Krause: Tel 03861 3029857 E-Mail: josefinekrause@gmx.net
www.pinnow.kirche-schwerin.de

WEINBERGSCHULE UND KONSERVATORIUM STELLEN MUSICAL VOR

KNOCHENARBEIT FÜR SCHNUPPERNASE

Trenchcoat, Schlapphut und Schlappohren: Kommissar Schnupperr Nase löst jeden Fall. In seinem Auftritt auf der Bühne der Weinbergschule des Diakoniewerks Neues Ufer sorgte der bellende Detektiv des gleichnamigen Musicals nicht nur für viel Spaß im Publikum - die Zusammenarbeit von Kindern mit und ohne Behinderung zeigte auch, wie gelebte Integration aussehen kann. Stomp - Musik mit Alltagsgegenständen: Mit Rasseln, Dosen, Schlaginstrumenten und einer Gitarre begleitet die Band „Die Frohlix“ das Geschehen auf der Bühne. Dort tanzen, singen und spielen zwölf Kinder, neun bis zwölf Jahre alt, die Geschichte vom verschwundenen Knochen, von Irrungen und Wirrungen bis zur Lösung des Falles. Mehr als ein halbes Jahr Probenar-

beit steckt im Kindermusical. Geschrieben und komponiert haben die Lehrerinnen Sibylle Rüping und Korina Reinholz von der Weinbergschule zusammen mit Katharina Kaschny und Gudrun Müller vom Konservatorium. Seit Februar proben sie fast jeden Freitag - das Bühnenbild stammt aus dem Kunstunterricht der Weinbergschule, für die fantasievollen Kostüme haben die Familien der Darsteller gesorgt.

„Die Zusammenarbeit von Weinbergschule und Konservatorium besteht schon fast zehn Jahre - sowohl über unsere Kinder, die dort Unterricht haben, als auch über gemeinsame Krippenspiele oder unsere Abschlussfeier, die regelmäßig von Konservatoriumsschülern gestaltet wird“, erzählt Sibylle Rüping. Sie

steht bei der Aufführung heute am Dirigentenpult. „Ich freue mich, dass auch bei dieser Produktion das Miteinander so gut funktioniert - für die Kinder war es kein Problem „aufeinander zuzugehen und miteinander zu arbeiten“, ergänzt Katharina Kaschny. Auch im Tabaluga-Musical sind Weinbergschüler da-

bei - im Konservatorium sind integrative Musikgruppen nichts ungewöhnliches. Am Freitag, dem 22. Juni, ist das Kindermusical „Kommissar Schnupperr Nase - der Knochenklau“ noch einmal um 9 Uhr in der Weinbergschule zu sehen - am Sonnabend, dem 23. Juni, hebt sich der Vorhang um 11 Uhr im Speicher.



Die Frohlix in Aktion: die Musicalband aus Schülern der Weinbergschule begleitet das Geschehen mit Percussion auf Alltagsgegenständen

RABENSTEINFELDER SENIOREN DORT,

WO MAN SICH MIT „GLÜCK AUF!“ BEGRÜSST

Vom 10. bis 15. Mai unternahmen 54 Raben Steinfeldener Senioren ihre nunmehr neunte gemeinsame sechstägige Reise, die sie in diesem Jahr per Bus ins Erzgebirge führte. Wie alljährlich, freuten sich auch diesmal alle, wieder eine interessante Landschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen und dass sie auch das gesellige Zusammenleben einander näher bringen würde.

In der Erzgebirgsstadt Schwarzenberg angekommen, hieß uns der Direktor des Vier – Sterne -Hotels „Neustädter Hof“ mit einem fröhlichen

Wir besuchten in Eibenstock einen Stickereibetrieb, der bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet wurde und daneben das größte Stickereimuseum Deutschlands besitzt. Wir ließen uns zeigen, wie die filigranen Kunstwerke vom Entwurf bis zur fertigen Stickerei entstehen. Dies wurde uns vorgeführt mit einer Handstickereimaschine aus dem Jahre 1860 sowie mit einer Automatenstickmaschine nach Lochkartensteuerung von 1910 und heutzutage mit modernsten computergesteuerten Maschinenanlagen. Mit ihnen werden Spitzenzeugnisse

uns alle war die Besichtigung des gigantischen Pumpspeicherwerkes Makersbach. Zwischen 1970 bis 1981 errichtet, gehört es zu den größten Wasserkraftanlagen Europas. Es hat einen Gesamtstauraum von 6,5 Mio. m³ Wasser im oberen Becken und eine Gesamtleistung von 1.050 Megawatt. Seit Jahrzehnten ein Besuchermagnet ist die museale Einrichtung „Frohnauer Hammer“. Hier erlebten wir die Arbeitsweise des durch Wasserkraft angetriebenen Hammerwerks.

Pochend und dröhnend sausten die 250 kg schweren Eisenhämmer hernieder, um das glühende Eisen zu schmieden, das für den Bergbau dringend benötigt wurde. Hinter Geyer gelangten wir zu den Greifensteinen. Mehrere stark zerklüftete Felsen, bis zu 30 m hoch, bereiten Bergsteigern ein Klettervergnügen. Nebenan befindet sich eine der schönsten Naturbühnen des Sachsenlandes, die auch von den „Randfichten“ für ihre Konzerte genutzt wird, da sie ja dort behei-



hochmoderne Klingenthal – Sprungschanze unsere Aufmerksamkeit. Sie liegt in 976 m Höhe, ist 140 m lang und hat eine Neigung von 11%. Einen besonderen Höhepunkt bildete der Besuch der Raumfahrt – Museums in Morgenröthe – Rautenkranz, dem Heimatort des ersten deutschen Kosmonauten Sigmund Jähn. Dieses Museum beherbergt eine einmalige Exposition über die Entwicklung der Raumfahrt und der Weltraumforschung. Ein willkommener Abstecher war die Fahrt ins Nachbarland Tschechien mit seinem sehenswerten Kurort Karlsbad. Auf der Rücktour genossen wir in 1215 m Höhe vom Fichtelberg einen Rundblick über das einmalig schöne Erzgebirgsland. An den Abenden sahen wir einen Videofilm, fanden uns zu einer Likörverkostung der Firma „Lautergold“ ein, vergnügten uns beim Kegeln sowie beim Tanz- und „Hutzenamd“. Beim „Hutzenamd“ sitzt man gemütlich beisammen. Es wird geklopelt, gelacht und fröhliche Musik erklingt, meistens zum Mitsingen und Schunkeln. Schließlich klingt so ein Abend aus mit dem bekannten Bergsteigerlied „Glück auf, Glück auf ..“, diesmal unterstützt von 54 Stimmen der Raben Steinfeldener Senioren.

Ursula Nabelek



chen „Glück auf!“ willkommen. Von hier aus starteten wir täglich mit dem Bus in die verschiedenen Richtungen des Erzgebirges. Die bergige Landschaft für sich bot uns Flachländern reichlich Abwechslung. Oft erreichten wir Höhen von 900 m und hatten herrliche Sicht über die Weiten des Landes.

Vor 800 Jahren begann sich hier der Erzbergbau zu entwickeln. Man förderte Eisen, Kupfer, Silber und auch Uran zu Tage. Heute ist der Bergbau eingestellt. Auch die zahlreichen, erstmals vorhandenen Textilfabriken produzieren nicht mehr. Dafür hat die Region im Sommer und im Winter seit etlichen Jahren stark auf den Tourismus gesetzt. Auch für uns bot sich jeden Tag ein neues, interessantes Ziel.



gefertigt, die in alle Welt geliefert werden. Vorbei an der bekannten Talsperre Sosa besuchten wir die größte Köhlerei im deutschen Raum. Deren riesige Meiler werden mit Hilfe von Kränen bestückt und geleert. Von hier aus geht die begehrte Holzkohle an Händler in alle Richtungen. Eindrucksvoll für

matet sind. Bei einer Fahrt ins Vogtländische kamen wir an Sachsens größter Talsperre Eibenstock vorbei. 1983 fertiggestellt und in fünf Tälern eingebettet, hat sie ein ungeheures Fassungsvermögen, wodurch bei Wasserknappheit die Versorgung gesichert und gesteuert werden kann. Danach erregte die

AUSSCHREIBUNG DES WETTBEWERBS

„KINDER- UND JUGENDFREUNDLICHE GEMEINDE“ IM LANDKREIS PARCHIM

Grundgedanke:

Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden wirken sich positiv auf die Region und deren Entwicklung aus. Offene und interessante Angebote der Kinder- und Jugendarbeit beeinflussen in positiver Weise gesellschaftliche Spannungsherde und können damit dazu beitragen, wirtschaftliche Entwicklungen zu fördern. Familien siedeln sich dort neu an, wo auch ihre Kinder willkommen sind. Jugendliche bauen ihre Zukunft dort auf, wo sie für sich persönliche Perspektiven im Beruf sehen und akzeptable Angebote im Freizeitbereich vorfinden.

Ziele des Wettbewerbs:

Ziel des Wettbewerbs ist es, Kinder und Jugendliche, örtliche Maßnahmen und Aktivitäten auszuzeichnen und zur Weiterentwicklung einer kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene anzuregen. Der Wettbewerb soll darüber hinaus die Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden miteinander bekannt machen und damit zur überregionalen Zusammenarbeit anregen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden fördern und ihnen ein Handlungsfeld für künftige kinder- und jugendpolitische Aktivitäten öffnen.

Teilnehmerkreis:

Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Parchim können am Wettbewerb teilnehmen. Die Preis-

vergabe erfolgt an je 1 Gemeinde unter bzw. über 1.000 Einwohnern.

Ausschreibungszeitraum:

Der Ausschreibungszeitraum beginnt am 29.06.2007 und endet am 30.09.2007. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen in schriftlicher Form muss spätestens bis zum 05.10.2007 an den Landkreis Parchim, Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien- und Gleichstellungsfragen erfolgen.

Wettbewerbskriterien:

- 1. Teilnahme von Kindern und Jugendlichen - In welcher Weise und in welchem Umfang werden Kinder und Jugendliche an Entscheidungen im gemeindlichen Bereich beteiligt?**
- 2. Miteinander – Füreinander –**
Inwieweit gibt es Maßnahmen und Projekte, die den generationsübergreifenden Aspekt - „Generationen lernen voneinander“ – berücksichtigen?
- 3. Inwieweit sind Kinder und Jugendliche im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich sowie der offenen Jugendarbeit ehrenamtlich engagiert und einbezogen?**
- 4. Inwieweit kann die Gemeinde unterstützend dazu beitragen, Jugendlichen eine Berufsausbildung und eine berufliche Perspektive in ihrem Lebensumfeld zu ermöglichen?**
- 5. Wofür möchte die Gemeinde, sollte sie als Wettbewerbsieger hervorgehen, das Preisgeld einsetzen?**

Bewertungskriterien:

Die genannten Handlungsfelder dienen als Anhaltspunkte, die es den Gemeinden ermöglichen sollten, eine Bestandsaufnahme durchzuführen. Besondere Berücksichtigung findet in diesem Jahr der Aspekt „Teilnahme von Kindern und Jugendlichen – In welcher Weise und in welchem Umfang werden Kinder und Jugendliche an Entscheidungen im gemeindlichen Bereich beteiligt?“. Im Rahmen der kinder- und jugendpolitischen Gestaltung des Wettbewerbs ist es den Gemeinden freigestellt, weitere Gesichtspunkte und Aktivitäten unter dem 1. Kriterienpunkt in die Bewerbungsunterlagen einfließen zu lassen.

Bewerbungsunterlagen:

Die einzureichenden Unterlagen müssen einen hinreichenden Einblick in die Erfüllung der Wettbewerbskriterien geben. Hilfreich ist eine qualitative und quantitative Untersetzung der Wettbewerbskriterien, z.B. durch Bildmaterial, Presseveröffentlichungen, Stellungnahmen Beteiligter, ergebnisorientierter Statistiken u.ä.

Bekanntmachung:

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt über das Informationsblatt des Landkreises „Der Landbote“ sowie die Amtsblätter der Gemeinden. Zusätzlich wird an alle Regionalschulen sowie Gymnasien des Landkreises Parchim die Ausschreibung des Wettbewerbes versandt.

Bewertung der

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellungsfragen. Der Ausschuss behält sich vor, im Rahmen örtlicher Bereisungen die eigene Auswahl der preisverdächtigen Wettbewerbsbeiträge vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Preise und Auszeichnungen:

Die Auszeichnungen und die Preisverteilung werden durch den Landrat auf der Kreistagssitzung am 6. Dezember 2007 vorgenommen. Die Preise sollen zweckgebunden für neue kinder- und jugendfreundliche Projekte verwandt werden, die in der Vergangenheit noch keine Förderung erhalten haben.

Alle Gemeinden, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, werden zur Preisverleihung eingeladen und erhalten eine Teilnehmerurkunde.

Einreichung der Unterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen sind an den Kreistag des Landkreises Parchim Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien- und Gleichstellungsfragen, Puttitzer Straße 25, 19370 Parchim zu richten.

Ansprechpartner für Rückfragen sind:

Frau Weis, Vorsitzende des Sozialausschusses 03871 6345511

Frau Gnadke, Jugend-, Schulverwaltungs- und Kulturamt Parchim 03871 722-143

KIRCHGEMEINDE ZITTOW UND RETGENDORF

GOTTESDIENSTE IM JULI

Sonntag, 08. Juli 2007

5. Sonntag nach Trinitatis, 10.00 Uhr in Zittow

Sonntag, 15. Juli 2007

6. Sonntag nach Trinitatis, 9.15 Uhr in Langen Brütz, Vikarin Altenburg; 10.30 Uhr in Buchholz, Vikarin Altenburg

Sonntag, 22. Juli 2007

7. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr in Retgendorf

10.30 Uhr in Cams

Sommermusiken 2007 in Zittow und Retgendorf

Sonnabend, 14. Juli 2007 – Kirche Zittow, 19.30 Uhr: Musik für Sopran, Querflöte und Orgel, Ltg. Renate Laurin

Sonnabend, 11. August 2007 – Kirche Zittow, 19.30 Uhr: Musik für

Cello und Orgel/Cembalo – Bettina & Michael Formella

Sonnabend, 25. August 2007 – Kirche Zittow, 19.30 Uhr: Musik für Sopran/Alt/Horn/Orgel Chr. Maier/A. Kleiminger/V. Guiman/U. Staak, anschließend laden Kirchengemeinde und Förderverein zu einem geselligen Beisammensein auf

dem Pfarrhof mit Getränken und kulinarischen Kleinigkeiten ein.

Sonnabend, 01. September 2007 -

Kirche Retgendorf, 19.00 Uhr, Musik für Kinder und Erwachsene – zum Zuhören und Mitmachen Ltg. U. Staak

Für alle Konzerte gilt:

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Unsere Freiwilligen Feuerwehren



100. JAHRFEIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IN DER GEMEINDE PINNOW

(BM) Die Feier zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Pinnow war der Rahmen für den Amtsausscheid am 16. Juni 2007 der Feuerwehren des Amtes Ostufer Schweriner See. Die Freiwillige Feuerwehr Pinnow, die am 01. August 1907 gegründet wurde und damit die zweitälteste Feuerwehr im Amtsbereich ist, war Gastgeber für die dreizehn teilnehmenden Wehren sowie der vier Gruppen aus drei Jugendwehren der Gemeinden Cambs, Dobin am See und Leezen. Es fehlte nur die Freiwillige Feuerwehr Retgendorf, welche sich auf ihr eigenes 50 jähriges Bestehen vorbereiten musste. Traditionell waren auch Gäste aus der Partnergemeinde Dygowo wieder dabei. Bereits im dritten Jahr mussten die Kameraden auf einem Rundkurs von Pinnow nach Raben Steinfeld über Godern zurück nach Pinnow ihr Können an 7 Stationen unter Beweis stellen. Die Gruppen mussten Kenntnisse in Erste Hilfe, bei den Knoten, beim Aufbau von Leitern und beim Löschangriff mit einer

Wasserentnahmestelle aus dem Pinnowener See nachweisen, möglichst ohne Fehler. Höhepunkt beim Ausscheid ist wie jedes Jahr der Kampf um den Wanderpokal für den besten Löschangriff. Sieger wurde die Freiwillige Feuerwehr Gneven mit einer Zeit von 38 Sekunden, vor der Feuerwehr Rampe und der Feuerwehr aus Rubow, die sich den 2. Platz mit 42 Sekunden teilen mussten. Gesamtsieger des Ausscheides 2007 wurde die Freiwillige Feuerwehr Raben Steinfeld.



Gesamtwertung

1. FF Raben Steinfeld
2. FF Liessow
3. FF Rubow
4. FF Gneven
5. FF Leezen
6. FF Rampe
7. FF Pinnow

8. FF Neu Schlagsdorf
9. FF Görslow
10. FF Zittow
11. FF Cambs
12. FF Langen Brütz
13. FF Godern

Löschangriff „Nass“

1. FF Gneven
2. FF Rampe
3. FF Rubow
4. FF Pinnow
5. FF Leezen
6. FF Görslow
7. FF Cambs
8. FF Langen Brütz
9. FF Neu Schlagsdorf
10. FF Liessow
11. FF Raben Steinfeld
12. FF Godern

Die Mädchen und Jungen aus den Jugendfeuerwehren mussten im A-Teil zeigen, dass sie einen Löschangriff aufbauen können. Im B-Teil musste die Hindernisbahn in Form eines Staffellaufes absolviert werden. Anschließend wurde auch durch die Jugend ein Löschangriff „Nass“ durchgeführt. Sieger in der Gesamt-



wertung, als auch im Löschangriff „Nass“ wurde die Gruppe Leezen I. **Gesamtwertung und Löschangriff „Nass“**

1. JFW Leezen I
2. JFW Retgendorf
3. JFW Cambs
4. JFW Leezen II

Im Rahmen der Siegerehrung erhielt der Kamerad Willi Zipser durch den stellvertretenden Kreisbrandmeister Volker Rochlitz die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Gold sowie die Kameraden Lutz Röske und Siegmund Allwart die Ehrennadel in Silber. Für die gute Vorbereitung und Durchführung sprach der Amtwehrführer der Gemeinde Pinnow den Jubilaren der Freiwilligen Feuerwehr Pinnow seinen Dank aus.

BRAND IN HEIDI'S WANDERCAMP IN NEU GODERN

GROSSALARM FÜR DIE WEHREN AUS GODERN, GNEVEN, RABEN STEINFELD UND PINNOW

(BM) Am frühen Sonnabend Morgen heulen die Sirenen in Godern, Gneven, Raben Steinfeld und Pinnow. Mit dem Einsatzstichwort „Brand in Heidi's Wandercamp in Neu Godern“ rücken die alarmier-



ten Feuerwehren des südlichen Einsatzbereiches aus, um schnellstmöglich vor Ort zu sein. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein al-

tes Reetdachhaus, in dessen Nachbarschaft weitere reetgedeckte Häuser stehen. Die Gefahr der Brandausbreitung ist daher sehr hoch, dies wissen auch die Kameraden der alarmierten Wehren und sind schnell am Einsatzort und nehmen die Brandbekämpfung auf.

Schnell stellt sich jedoch heraus, dass es sich um eine Einsatzübung unter Leitung der Amtwehrführung des Amtes Ostufer Schweriner See handelt. Im Jahresplan der Amtwehrführung sind halbjährlich größere Übungen vorgesehen, die das Zusammenwirken der einzelnen Wehren verbessern soll. Um 10:30

Uhr heulen die Sirenen in Gneven erneut. Einsatzstichwort lautet „Brand am Pferdestall in Vorbeck“. Die Kameraden aus Gneven melden sich unverzüglich von der Einsatzstelle Neu Godern nach Vorbeck ab. Zusätzlich werden die Wehren aus Leezen, Görslow und Langen Brütz alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte müssen diese aber feststellen, dass es sich zum Glück dabei auch nur um einen Teil der bereits laufenden Einsatzübung handelt. Die eintreffenden Wehren bauten die Löschwasserversorgung aus der Warnow auf und bereiteten den Löschangriff vor. Die Besonderheit



dieses Übungsteiles lag in der Herauslösung der FF Gneven aus einem laufenden Einsatz und der Umsetzung an einen neuen Einsatzort. Die Aufgaben wurden durch die eingesetzten Feuerwehren zur Zufriedenheit des Amtwehrführers Ingo Schmidt alle gelöst. Unser Dank gilt dem Reiterhof Vorbeck und Heidi's Wandercamp für die Unterstützung.

NEUES AUS DER WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

Unternehmer-Stammtisch in Pinnow

Vor der Sommerpause lädt der Vorstand der Wirtschaftsvereinigung zu einem Unternehmer-Stammtisch in Pinnow ein.

Im Mittelpunkt des Treffens stehen die Zusammenarbeit der Unternehmer mit der Gemeindevertretung

und die weiteren Vorhaben der Wirtschaftsvereinigung.

Die Stammtischrunde ist am 27. Juni und beginnt um 19.00 Uhr im Tennishotel.



GEWONNEN MIT 5 PUNKTEN VORSPRUNG

MATRIX JUGENDCLUB

Im vergangenen Jahr beschlossen die Jugendlichen des Jugendclubs „Matrix“ Leezen, in Trägerschaft des ASB KV Parchim e.V., alle Spiele der 1. Fußballbundesliga zu tippen. Für jedes richtig getippte Spiel wurde 1 Punkt vergeben. Bis zum Ende der Hinrunde lagen alle Teilnehmenden noch eng zusammen. Zu diesem Zeitpunkt führte

Denny Gieraths mit 68 Punkten vor Daniel Gieraths mit 62 Punkten und Michael Homuth mit 61 Punkten.

In der Rückrunde zeigte sich, dass diese 3 den richtigen Riecher bzw. Fußballsachverstand hatten. Am Ende fehlte den beiden Viertplatzierten Stefan Homuth und der Jugendsozialarbeiterin Ramona Kotsch nur 1

Punkt auf das Siegeretzeppchen.

Das amtliche Ergebnis lautet:

1. Platz Denny Gieraths, 138 P
2. Platz Daniel Gieraths, 133 P
3. Platz Michael Homuth, 127 P
4. Platz Stefan Homuth, 126 P
- Ramona Kotsch, 126 P
6. Platz Tobias Hiller, 110 P
7. Platz Christoph Gieraths, 108 P
8. Platz Sandy Lehwald, 105 P

Felix Hiller, 105 P

Diese Tradition des Tippens werden wir natürlich fortsetzen und im nächsten Jahr zusätzlich auch die EM – Spiele unter die Lupe nehmen. Also dann, einen herzlichen Glückwunsch an die 3 Erstplatzierten und auf ein Neues.

Ramona Kotsch
Jugendsozialarbeiterin

FRÜHJAHRSPUTZ BEI „MAX UND MORITZ“

IN BUCHHOLZ



Max und Moritz wären vor Neid erblasst, hätten sie die vielen fleißigen Helfer beim Frühjahrsputz in der Kita in Buchholz erlebt.

Motiviert und mit Muskelkraft und Gartengeräten bewaffnet, wurde ein Samstagvormittag genutzt, den Spielplatz und den Eingangsbereich zu verschönern. Dies wurde zum Teil erst möglich, weil Pflan-

zen, Erde, Blumenkästen, Farbe, Gartengeräte und Verpflegung mitgebracht wurde. Toll, dass sich so viele Freiwillige gefunden haben. Der schönste Arbeitslohn waren die strahlenden Kinderaugen am Montagmorgen.

Vielleicht können ja schon bald die ersten Erdbeeren genascht oder im Weidenzelt Verstecken gespielt werden.

IMPRESSUM

Nächste Ausgabe: 1. August 2007, Redaktionsschluss: 16. Juli 2007

Redaktion, Herausgeber/ Vertrieb der Amtsmitteilungen:

Amt Ostufer Schweriner See,
Dorfplatz 4,
19067 Leezen, OT Rampe,
Tel.: (038 66) 630, Fax: 63 13 0

Satz, Anzeigen und Layout:

PS. Werbung Sibylle Plust,
Zum Kirschenhof 12,
19057 Schwerin - Warnitz,

Tel.: (03 85) 55 75 17,
Fax: (03 85) 55 75 19,
e-mail: info@werbeagentur-plust.de
www.werbeagentur-plust.de

Druck:
preiswert Zeitungsdruck Nord, Wittenburg

Das amtliche Bekanntmachungsblatt »Amtsnachrichten« erscheint monatlich und wird kostenlos

an alle Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Am Tage des Erscheinens wird ein Exemplar des Amtsblattes zu jedermanns Einsicht im Schaukasten des Amtes Ostufer Schweriner See ausgehängt. Daneben kann es einzeln und im Abonnement beim Amt Ostufer Schweriner See zu je 1,45 Euro (jährlich zu 17,40 Euro) bezogen werden. Der redaktionelle Teil unterliegt der Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 GG).

Auflage: 3.850 Stück.

**Betreutes Wohnen
in Crivitz**



© 0172 - 933 28 29

Trammer Straße 11
19087 Crivitz

Grabmale für alle Friedhöfe

Uwe Lange  1951-2006

Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung
- Beratung u. Verkauf

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr und Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
19053 Schwerin, Wallstr. 55, Tel. 0385/719584, Fax 7607936, www.bildhauer-lange.de

Elektromobile

**NEU! Auch auf Miete!
auch Treppenlifte**

• kurze Lieferzeiten • Beratung
• Montage • 24h Service

V & S H. Neumann
19073 Stralendorf bei Schwerin
www.elektromobile-hn.de

Tel.: 03869/78 29 70

LANDHAUS GODERN

Neue Dorfstraße 9A
19065 Godern
Mobil: 0173 4766100

**Goderner
Strandfest**
vom 10. -12.08.2007

Jetzt auch am Goderner Strand!
**Strandkiosk in
Godern**
von 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Gute, ländliche Küche, fest-
liche Anlässe bis zu 40 Pers.

Neue Öffnungszeiten:
Mo. + Di.: Ruhetag
Mi. - Sa.: 12.00 Uhr - 22.00 Uhr
So.: 12.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Flora
markt**

19067 Leezen
Mohnweg 1 am EKZ

*Floristik für alle
Anlässe*

- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Geschenksträuße
- Hochzeitsfloristik
- Gestecke
- Dekorationen
- Trauersträuße

Bestell
(03866)
40 08 36

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Inh. Manfred Schild Gärtnerei
Am Schloßpark 2 19412 Wendorf
e-mail: gaertnerei-schild@t-online.de

Sommergarten direkt am See

freier Grillplatz
mediteranes Grillbüffet
für den Grillspaß
an der
frischen Seeluft

**überdachtes
Restaurant**
täglich frisches Fischangebot,
Meeresfrüchte,
saftige Steaks, Schnitzel
und vieles leckeres mehr

durchgehend geöffnet

Restaurant „Zur Seewarte“

19055 Schwerin • Am Paulsdamm 2

www.restaurant-seewarte.de • Tel./Fax: 0385/561554

Wüstenrot Service-Center
Goethestraße 9, 19053 Schwerin
www.wuestenrot.de/sven.jacobs

wüstenrot

Ein Unternehmen der
Wüstenrot & Württembergische AG

Sven Jacobs
Verkaufsberater

Am Brandenfeld 5
19067 Retzdorf
Telefon 03866 400301
Mobil 0173 1518877
Telefax 0386681442

Bausparen
Baufinanzierung
Sparen & Geldanlage
Private Altersvorsorge
Investmentfonds
Versicherung
kostenloses Girokonto

Ford H.-J. KLITZ GmbH
VERTRAGSHÄNDLER

Unser Angebot:
Unfallreparaturen ■ Glasreparaturen
Reifenservice ■ Reparatur aller Fabrikate

Autohaus KLITZ GmbH
Leezener Straße 31
19065 Raben Steinfeld

Telefon (03860) 8221
Telefon (03860) 302
Telefax (03860) 8160

08. Juli: „Romantischer Abend“ von 19 - 23 Uhr
18. Juli: Abendsafari 21.30 Uhr
29. Juli: Sommerparty 15 bis 17 Uhr

www.zoo-schwerin.de

**2007
Kaschmir**

PS. Werbung
Sibylle Plust

**Sie wollen alles über die „Claramanie“ wissen,
rufen Sie einfach an.**

Zum Kirschenhof 12
19057 Schwerin
Tel. 0385/557517
Fax 0385/557519
www.werbeagentur-plust.de • info@werbeagentur-plust.de



ENERGIE FÜR UNSERE REGION www.wemag.com



Service-Tel.: 0385 / 755 2 755
Montag bis Freitag: 7:30 - 19:30 Uhr
Störungannahme: 0385 / 755 111

WEMAG AG